

Fußball für guten Zweck

Team vom Krankenhaus Emmendingen I gewinnt Finale im Benefizturnier um St. Katharinencup.



Der Bürgerwehr-Spielmannszug Endingen zeigte seine neu einstudierte Marschformation. Foto: Roland Vitt

ENDINGEN. 17 Mannschaften kickten vor rund 550 Zuschauern im Endinger "Erle" für einen guten Zweck. Am Samstagabend stand der Sieger des vierten Benefiz-Fußballturniers um den St. Katharinencup des SV Endingen nach insgesamt 49 Begegnungen fest: Es gewann die Mannschaft vom Krankenhaus Emmendingen I, die im Finale die Mannschaft AWO Seniorenzentrum Denzlingen mit 1:0 besiegte. Im Spiel um Platz drei und vier unterlag die Mannschaft vom Haus St. Katharina in Endingen gegen St. Elisabeth aus Elzach mit 4:5.

Die Mannschaften der verschiedensten Pflege- und Betreuungseinrichtungen und Krankenhäusern aus der Region erfreuten die Besucher mit spannenden Spielen. Der Vorstandsvorsitzende des Saarländischen Schwesternverbands, Thomas Dane, spielte in der Mannschaft von St. Katharina in Endingen mit.

Es ging bei dem Turnier nicht in erster Linie ums Gewinnen, sondern um dabei zu sein und den Heimbewohnern der Pflegeeinrichtungen Haus St. Katharina, Seniorenwohnanlage Bahlinger Weg, Villa Schowbthaler (alle Endingen), Metzger-Gutjahr-Stiftung (Emmendingen) sowie ihren Angehörigen einen unterhaltsamen Nachmittag zu bieten.

Für die Fußballer ging es nicht nur um die körperliche Ertüchtigung, sondern auch um Geselligkeit und Kontaktpflege vor und nach den Begegnungen.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte der Bürgerwehr-Spielmannszug. Geboten wurde eine 30-minütige Marschformationen, die die Spielleute unter Leitung von Tambourmajor Marco Spöri auf dem Sportplatz aufführten.

Heimleiterin Ulrike Huber und die stellvertretende Vorsitzende des Förderkreises des Altenpflegeheimes St. Katharina, Birgit Schwarz, konnten unter den Gästen auch Bürgermeister Hans-Joachim Schwarz und Thomas Dane vom Saarländischen Schwesternverband begrüßen.

Ulrike Huber betonte die Wichtigkeit der menschlichen Begegnungen der Bewohner der verschiedenen Häuser, die von der Wehrle-Werk-Stiftung ins Erle gefahren und dort von vielen Helfern betreut und bewirtet und am Abend wieder in ihre Heime gefahren wurden.

30 Senioren nahmen am Sportparcours teil

Rund 40 Seniorinnen und Senioren aus verschiedenen Einrichtungen verfolgten die Fußballspiele. 30 nahmen die Gelegenheit wahr, an einem eigens für sie eingerichteten "Sportparcours mit Hindernissen" teilzunehmen. Da gab es zum Beispiel Kegeln, Basketball oder Torwandschießen. Auch die Kinder konnten mitmachen.

Als Hauptpreise winkten drei Pokale, zwei von den Hauptpreisen blieben im Haus St. Katharina. Der erste und zweite Preis ging an Matthias Müller und Sylvia Pilot.

Den dritten Pokal bekam Ingeborg Meyer, Metzger-Gutjahr-Stiftung.

Der Veranstalter verstand es vortrefflich, die Fußballspiele mit Programmpunkten immer wieder aufzulockern.

Ulrike Huber konnte von Manfred Heiny von der Sparkasse Freiburg Nördlicher Breisgau einen Spendenscheck von 500 Euro entgegennehmen.

Der "Renner" auch in diesem Jahr war wieder die große Tombola, die unter der Federführung von Inge Griebel zusammengestellt worden war und 550 Gewinne bot. Als Hauptpreis winkten 300 Euro in bar.

Die Bewirtung übernahm das "Z-Team" mit dem SV Endingen, der auch das Stadion zur Verfügung stellte. Mehr als 40 Ehrenamtliche sorgten für das Wohl der Gäste.

Für Kaffee und Kuchen sorgten die Mitglieder des Fördervereins. Vorbereitet wurde das Turnier von einem mehrköpfigen, ehrenamtlichen Organisationsteam des Hauses St. Katharina unter der Leitung von Michael Zimmermann. Die Turnierleitung hatten Dietmar Griebel und Hartmut Fehrenbach.

Der Erlös aus dieser Benefizveranstaltung kommt dem Förderverein des Hauses St. Katharina in Endingen zugute.